

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

Kurz vor Weihnachten ist es den EU-Mitgliedern endlich gelungen, sich über die Finanzielle Vorausschau ab 2007 zu einigen. Das heißt für Österreich, dass der Weg einer tier- und umweltgerechten Landwirtschaft zumindest finanziell weitergegangen werden kann. Diese Wertigkeit fehlt in vielen Mitgliedsländern – sie investieren deutlich weniger Geld in die Entwicklung des Ländlichen Raumes, also in artgerechte Nutztierhaltung, naturschonende Bewirtschaftung usw.. Das der EU anzulasten wäre allerdings falsch: Das Regelwerk, die Mechanismen der EU dürfen, ja müssen immer wieder hinterfragt werden. Auch, wenn oftmals gilt "mitgegangen-mitgefangen", so ist eines klar: Bei jeder Entscheidung auf EU-Ebene sind die nationalen Abgeordneten dabei und entscheiden mit. Wie sie argumentieren, wie sie verhandeln ist an den Ergebnissen abzulesen. Außerdem gilt: das beste Programm ist nur so gut wie seine Umsetzung (im eigenen Land!). In manchen Bereichen ist die EU besser als ihr Ruf. Dass es z. B. das Schutzgebietsnetzwerk Natura 2000; die Wasserrahmenrichtlinie zum nachhaltigen Gewässerschutz und eben die Ländliche Entwicklung gibt, ist eine nicht zu unterschätzende Errungenschaft. In anderen Bereichen, etwa dem Transitverkehr oder den subventionierten Lebendtiertransporten kann man zur EU-Haltung oft nur den Kopf schütteln. Hier wünsche ich mir von unserer Präsidentschaft verstärkten Einsatz – für ein Ende der Schlachttiertransporte scheint nun die Zeit reif zu sein, auch wenn die EU-Kommission erst einmal nur einen Vorschlag zur Abschaffung der Subventionen gemacht hat – immerhin!

Ihre

AKTUELL

- 2 RESOLUTION Wasserkraftnutzung in Österreich
- 3 LICHTVERSCHMUTZUNG Umweltpreis für Helle Not
- 4 TERMINE Österreichischer Naturschutztag
- 5 GOLDENES EHRENZEICHEN Verleihung

TITEL

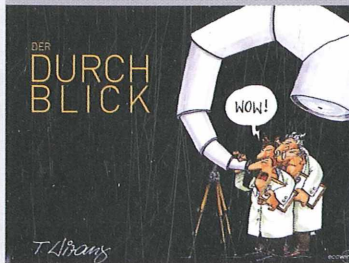
- DER LÄNDLICHE RAUM
- 6 Wohin entwickelt sich Europas Landwirtschaft? *INGRID HAGENSTEIN*
- 12 Integration von Naturschutz in die Ländliche Entwicklung *DDR. REINHARD MANG*
- 14 Landwirtschaft und Naturschutz in Europa – passt das zusammen? *DI LUTZ RIBBE*
- 22 KRITISCHE STIMMEN

THEMA

- 22 MIT SPITZER FEDER Öpul aus der Sicht eines Praktikers
MAG. FRANZ HORVATH
- 26 PFLEGEVERTRÄGE Damit die Wiesen weiter blühen
DR. BARBARA GRABNER

ARTENSCHUTZ

- 28 ZIESEL in Bedrängnis
- 30 STEINKAUZ Wichtel sucht Bleibe
DR. BARBARA GRABNER
- 32 STREUOBSTWIESEN
- 33 Obstbaum-Pflanzaktion im Mostviertel
- 21 JUGENDSEITE Mein Freund der Steinkauz
- 34 Impressum – Abonnements
- 35 Buchtipps
- 36 Schriftenreihe



*Titelfoto: Hagebutten im Eismantel von Robert Hofrichter
Wir haben in dieser Ausgabe einige Fotos unseres Fotowettbewerbes verwendet (Seiten 7 Glückliche Hühner; 11 Heuernte; 12 happy hens).
Sie können die 30 besten Bilder auf unserer Homepage www.naturschutzbund.at/Wettbewerbe betrachten.*

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 2005

Band/Volume: [2005_6](#)

Autor(en)/Author(s): Hagenstein Ingrid

Artikel/Article: [Vorwort 1](#)